

LOBO ELECTRONIC GMBH / Der technologische Weltmarktführer setzt Maßstäbe

US-Reederei ordert drei Showlaser-Spektakel

Von HANS SCHULTE

Früher kannte man den Einsatz von Lasern im Show- und Unterhaltungsgeschäft nur aus Science-Fiction-Filmen oder in Diskotheken. Ein Unternehmen aus dem schwäbischen Aalen hat „Show-Laser“ weltweit auch in anderen Bereichen populär gemacht, so z.B. bei Theater-Inszenierungen.

HANDELSBLATT, Mittwoch, 18.6.97
STUTT GART. Wer einmal die atemberaubenden dreidimensionalen Strahleneffekte in allen Farben erlebt hat, die die moderne Show-Lasertechnologie bei Veranstaltungen unter nächtlichem Himmel, auf Kreuzfahrtschiffen oder bei den Wagner-Festspielen in Bayreuth erlebt hat, wird den Eindruck nicht so schnell vergessen. Auf diesem Markt sieht

So konnte Lobo zum Beispiel schon vor vielen Jahren aus dem normalerweise einfarbigen Laserstrahl über 16 Millionen Farbnuancen gewinnen. Den Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg erhielt Lobo 1992 für die Entwicklung eines eigenständigen Parallelrechnersystems mit acht Prozessoren, welches in Echtzeit Laser flexibel in multimediale Darbietungen aller Art einbinden kann. „Gerade die Flexibilität ist von ungeheurer Bedeutung in diesem Markt“, sagt Bopp. „Unsere Kunden kommen aus allen Bereichen; Theater, Planetarien, Freizeitparks, Werbetreibende und Künstler fordern von uns zu Recht dezidierte Lösungen, die nicht nur irgendwie funktionieren, sondern die Spitze des technisch Machbaren in ihrem Bereich darstellen.“

So hat sich Lobo immer neue Marktsegmente erschlossen, auch dort, wo der Einsatz von Show-Lasern eher verpöht war, wie z.B. bei den Wagner-Festspielen in Bayreuth. Inzwischen hat man Lasersysteme auf zahlreichen Bühnen der Welt installiert. Seit kurzem unterhalten Lobo-Lasersysteme sogar auf hoher See: Die amerikanische Reederei Celebrity Cruises ließ für umgerechnet 2 Mill. DM drei ihrer größten Kreuzfahrtschiffe mit seewasserfesten Lobo-Lasersystemen ausstatten.

Zahlreiche internationale Auszeichnungen, neun allein im letzten Jahr aus den USA, belegen den Aufstieg der Firma Lobo zur Weltelite der Showlaser-Branche. Heute ist das Unternehmen auf allen einschlägigen Messen von Köln bis Singapur als Aussteller präsent.

Im letzten Jahr erzielte die Firma Lobo, die im Werk in Aalen 30 hochqualifizierte Mitarbeiter beschäftigt, einen Umsatz von ca. 10 Mill. DM. Die



Seit Mitte der 80er Jahre widmet sich die Lobo Electronic GmbH der Lasertechnologie für grafische Lichteffekte. Damit sieht sie sich als technologischer Marktführer. Foto: Lobo

SERIE

UNBEKANNTE MARKTFÜHRER

sich die Firma Lobo Electronic GmbH, Aalen, weltweit in der Position des technologischen Marktführers, wie Geschäftsführer Lothar Bopp gegenüber dem Handelsblatt sagt.

Bopp gründete die Firma Lobo 1982 in Ellwangen. Anfänglich war das Unternehmen, das seit 1984 in Aalen ansässig ist, hauptsächlich als Lieferant von Diskotheken-Illuminierungen tätig; von Mitte der 80er Jahre an widmete es sich aber der damals aufkeimenden Lasertechnologie zur Erzeugung räumlicher und grafischer Lichteffekte. Bopp startete ein eigenes Forschungs- und Entwicklungsprogramm, das bis auf den heutigen Tag vielfach preisgekrönte Innovationen hervorbringt.

Exportquote liegt bei beachtlichen 60%; davon wiederum werden 70% im nicht-europäischen Ausland erwirtschaftet, in zunehmendem Maße auch im Fernen Osten. „Da sich unsere Produkte in Leistung, Qualität und auch im Preis im oberen Segment ansiedeln, arbeitete unser Unternehmen von Anfang an stark exportorientiert“, betont Bopp.

Rund 70% des Umsatzes entfallen auf den Verkauf von Hard- und Software. Rund 30% werden im Mietbereich erwirtschaftet. Hier erhält der Kunde ein Fullservice-Angebot zur Durchführung kompletter Lasershows. Neben spezifisch erstellten Applikationen stehen den Mietern über 200 Shows aus dem Lobo-Archiv zur Verfügung. Viele große Konzerne wie z.B. Daimler-Benz, BMW, die Telekom oder General Motors haben sich schon so das Know-how des schwäbischen Laserspezialisten für ihre Produktpräsentationen, Kongresse oder Meetings zunutze gemacht.

MARQUARD & BAHLS AG / Handel bezieht

Ergebnis verdoppelt

HANDELSBLATT, Mittwoch, 18.6.97
DIE MARQUARD & BAHLS AG, ein führendes Unternehmen im Bereich des Handels mit Waren aller Art, hat im ersten Halbjahr 1997 einen Umsatz von 11,4 Milliarden DM erzielt. Der Gewinn lag bei 1,1 Milliarden DM. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 1996 ist der Umsatz um 10% und der Gewinn um 100% gestiegen. Die Gruppe ist über den deutschen Markt hinaus in 17 Ländern präsent.

Zum guten Ergebnis tragen...
Das gute Ergebnis trägt...
Das Unternehmen hat im ersten Halbjahr 1997 einen Umsatz von 11,4 Milliarden DM erzielt. Der Gewinn lag bei 1,1 Milliarden DM. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 1996 ist der Umsatz um 10% und der Gewinn um 100% gestiegen. Die Gruppe ist über den deutschen Markt hinaus in 17 Ländern präsent.

WEHENSEPHAN / Molkerei mit Gewinn

Privatisierung nicht vor dem Jahr 2000

HANDELSBLATT, Mittwoch, 18.6.97
DIE WEHENSEPHAN MILCH, die deutsche Molkerei, hat im ersten Halbjahr 1997 einen Umsatz von 2,1 Milliarden DM erzielt. Der Gewinn lag bei 4,3 Millionen DM. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 1996 ist der Umsatz um 10% und der Gewinn um 100% gestiegen. Die Gruppe ist über den deutschen Markt hinaus in 17 Ländern präsent.

Die Wehensephan Milch...
Die Wehensephan Milch hat im ersten Halbjahr 1997 einen Umsatz von 2,1 Milliarden DM erzielt. Der Gewinn lag bei 4,3 Millionen DM. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 1996 ist der Umsatz um 10% und der Gewinn um 100% gestiegen. Die Gruppe ist über den deutschen Markt hinaus in 17 Ländern präsent.

DBL / Miettextilien für alle Branchen

Gebremste Erwartungen

HANDELSBLATT, Mittwoch, 18.6.97
DIE DBL, ein führendes Unternehmen im Bereich der Miettextilien, hat im ersten Halbjahr 1997 einen Umsatz von 2,1 Milliarden DM erzielt. Der Gewinn lag bei 4,3 Millionen DM. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 1996 ist der Umsatz um 10% und der Gewinn um 100% gestiegen. Die Gruppe ist über den deutschen Markt hinaus in 17 Ländern präsent.

Die DBL...
Die DBL hat im ersten Halbjahr 1997 einen Umsatz von 2,1 Milliarden DM erzielt. Der Gewinn lag bei 4,3 Millionen DM. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 1996 ist der Umsatz um 10% und der Gewinn um 100% gestiegen. Die Gruppe ist über den deutschen Markt hinaus in 17 Ländern präsent.